

Lehrkraft: Dr. U. Goldmann

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Literatur und Religion

Zielsetzung des Seminars

Durch die sogenannte Gretchenfrage: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ soll Doktor Faust in Goethes Tragödie (1808) sein Verhältnis zur Religion darlegen. Im Drama „Nathan der Weise“ von Lessing (1779) wird Toleranz zwischen den Religionen gefordert. Das Aufnehmen christlicher Traditionen, biblischer Motive oder eigener religiöser Erfahrungen in die Literatur gibt es bis heute. Eine theologische Deutung bzw. eine Analyse der Beziehung von Literatur und Religion steht bei Interpretationen oft nicht im Vordergrund. Im Seminar wird deshalb anhand ausgewählter Texte zunächst gemeinsam untersucht, wie sich Autoren mit Religion erzählerisch auseinandersetzen. Im Rahmen der W-Seminararbeit wird dann jeweils ein Werk oder eine spezielle Fragestellung bei verschiedenen Texten oder Autoren bearbeitet. Die folgenden Themen zeigen, dass religiöse oder im engeren Sinne biblische Bezüge in Gedichten, Dramen, Romanen vorkommen, in Kinderbüchern, Krimis, in Werken aus verschiedenen Epochen. Die Themen sind also vielfältig!

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Teuflische in „Die Elixiere des Teufels“ von E.T.A. Hoffmann (1815/1816)
2. Über die Religion in ausgewählten Gedichten von Eduard Mörike (1804-1875)
3. Zur Darstellung der indischen Glaubenswelt in Hesses „Siddhartha“ (1922)
4. Wie heilig ist Johanna in Brechts Theaterstück „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ (1929)?
5. Der Teufel in Zuckmayers Drama „Des Teufels General“ (1946/67)
6. Das Motiv des Sündenbocks in Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ (1956)
7. Das Bildnis-Gebot in Max Frischs „Andorra“ (1961)
8. Die Kritik am Katholizismus in Wolf Haas' Krimi „Silentium!“ (1999)
9. Ist „Adam und Evelyn“ von Ingo Schulze (2008) eine Paradiesgeschichte?
10. Jesus in: „Jesus liebt mich“ von David Safier (2008)
11. Über den weisen Nathan in dem Kinderbuch „Nathan und seine Kinder“ von Mirjam Pressler (2009)

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.